

HANDWERKSKAMMER REUTLINGEN

Mehr Gerechtigkeit für kleinere Betriebe

Neue Regelungen für die Beitragsberechnung: Deutlich gesenkter Grundbeitrag und Staffelung des Zusatzbeitrags

Im März erhalten die Mitglieder der Handwerkskammer Reutlingen ihren Beitragsbescheid. Der Beitrag setzt sich aus dem Grund- und dem Zusatzbeitrag zusammen. Dieser variiert je nach wirtschaftlichem Erfolg des Betriebs. Aufgrund der aktuell schwierigen wirtschaftlichen Krise, in der Unternehmen oft nicht mehr wissen, wie sie die Preisexplosionen bei Energie und Material stemmen sollen, verzeichnet jeder vierte Betrieb rückläufige Aufträge. Auch die Kostenbelastungen steigen weiter. 75 Prozent der Betriebe müssen mehr für Energie, Material und Vorprodukte bezahlen. Viele entscheiden sich, die höheren Preise an ihre Kunden weiterzugeben. Und so muss man nicht nur in der Bäckerei, der Konditorei oder der Metzgerei tiefer in die Tasche greifen. Aufgrund dieser Umstände und, um den Mitgliedsbetrieben nicht noch mehr zumuten zu wollen, beschloss die Vollversammlung der Handwerkskammer Reutlingen im November vergangenen Jahres eine Entlastung ihrer 13.800 Mitgliedsbetriebe.

Grundbeitrag sinkt auf 120 Euro
„Wir haben den Grundbeitrag um über 17 Prozent von 145 Euro auf 120 Euro gesenkt. Damit entlasten wir insbesondere die kleineren Betriebe. Ungefähr die Hälfte unserer Mitgliedsbetriebe entrichtet bisher lediglich den Grundbeitrag und wird hiervon spürbar profitieren“, erklärt Harald Herrmann, Präsident der Handwerkskammer Reutlingen, die Festsetzung des Beitrags. Um dem Leistungsprinzip stärker und differenzierter als bisher Rechnung zu tragen, wird auch der gewinnabhängige Zusatzbeitrag gesenkt - bei zunehmendem Gewerbebeitrag auf einen abnehmenden Hebesatz zwischen 0,8 und 0,2 Prozent des Gewerbebeitrags. Der Zusatzhöchstbeitrag wird zwar im Gegenzug künftig erst bei 5.000 Euro gedeckelt, aber nur bei wenigen Unternehmen anfallen. Der Sonderbeitrag für die Finanzierung der überbetrieblichen Ausbildung ÜBA beträgt unverändert 35 Prozent des Handwerkskammerbeitrags. Auch die Berufszuschläge der einzelnen Gewerbe zur ÜBA von 0 Euro bis 275 Euro bleiben unverändert. Der Freibetrag bei der Berechnung des Zusatzbeitrags für Einzel-



Der niedrigere Grundbeitrag entlastet vor allem kleinere Unternehmen.

Foto: mavoimages/Adobe Stock

„Ungefähr die Hälfte unserer Mitgliedsbetriebe entrichtet bisher lediglich den Grundbeitrag und wird von der Senkung spürbar profitieren.“

Harald Herrmann
Präsident der Handwerkskammer Reutlingen

unternehmen und Personengesellschaften wird von 10.000 Euro auf 12.000 Euro angehoben. Der Freibetrag bei der Berechnung des Zusatzbeitrags für juristische Personen hingegen entfällt. „Auf eine Beitragsentlastung können wir leider nicht verzichten, da wir zur Erfüllung unserer Aufgaben nach der Handwerksordnung dazu verpflichtet sind. Dabei unterliegen wir der Aufsicht durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg“, begründet Herrmann den Sinn, aber auch die Unumgänglichkeit der Veranlagung.

Keine Rechte ohne Pflichten

Hinter der Arbeit der Handwerkskammer Reutlingen und der weiteren 52 Handwerkskammern in Deutschland steht die Grundidee der Selbstverwaltung der Wirtschaft, um Bürokratie zu vermeiden, unter Mitwirkung aller im Handwerk Beschäftigten. Das oberste Beschlussorgan ist die Vollversammlung. Sie setzt sich aus gewählten Betriebsinhabern und Arbeitnehmern zusammen, legt als demokratisches Herzstück die Zielrichtung fest und entscheidet über Wirtschaftsplan und Mitgliedsbeiträge, die zur Erfüllung der vielfältigen Kammeraufgaben erhoben werden. Die gesetzliche Mitgliedschaft dient der Erfüllung legitimer öffent-

licher Aufgaben: Sie sichert zum einen eine wirksame und starke Interessenvertretung gegenüber Politik und Öffentlichkeit, zum anderen ermöglicht nur sie die Übertragung hoheitlicher, sonst der eigentlichen Staatsverwaltung vorbehaltenen Aufgaben auf die „betriebsnähere“ wirtschaftliche Selbstverwaltung in Gestalt einer Kammer. Abgerundet wird dieses Aufgabenspektrum durch viele praktische Dienstleistungsangebote, kostenfreie Beratungen und maßgeschneiderte Bildungsangebote. Als Dienstleistungs- und Kompetenzzentrum ist die Handwerkskammer Reutlingen ein führender Anbieter von Fort- und Weiterbildungslehrgängen und kompetenter Ansprechpartner für Fragen zur Unternehmensführung und Ausbildung im Handwerk. „All diese Angebote gibt es nicht zum Nulltarif. Unsere Aufgaben können wir nur dann erfüllen, wenn alle Mitgliedsbetriebe ihren solidarischen Beitrag leisten“, fasst Harald Herrmann zusammen. Einer der Schwerpunkte liegt auf der Nachwuchswerbung: Mit Kampagnen und Aktionen sollen junge Menschen - die Fachkräfte von morgen - für eine Ausbildung im Handwerk begeistert werden.

Kontakt: Beitragsabteilung, Tel. 07121/2412-180, E-Mail: beitrags@hwk-reutlingen.de

So unbürokratisch wie möglich

Welche Zahlungserleichterungen Betriebe nutzen können

Besondere Umstände erfordern besondere Maßnahmen: Auch in diesem Jahr hat sich die Handwerkskammer Reutlingen im Rahmen ihrer Möglichkeiten dazu entschieden, die Zahlungsbedingungen zu erleichtern und ihren Mitgliedsbetrieben sowohl beim Zahlungsziel entgegenzukommen, als auch spezielle Stundungs- und Ratenangebote zu unterbreiten.



Ein formloser Antrag genügt, um die Zahlungen über einen befristeten Zeitraum zu strecken.

Foto: Kritdanai/Adobe Stock

Stundung und Ratenzahlung formlos beantragen

Das Zahlungsziel kann dieses Mal bis zu einem Monat ab Zugang des Beitragsbescheides ausgereizt werden. Und auch in diesem Jahr gibt es wieder für einen befristeten Zeitraum den unbürokratischen Weg, einen formlosen Antrag auf Stundung und Ratenzahlung einfach per Online-Formular unter www.hwk-reutlingen.de/beitrag2023 zu stellen. Eine Stundung ohne belegende Unterlagen ist bis zum 31. Mai 2023 möglich, Ratenzahlungen werden bis zum 30. Juni 2023 gewährt. Die hierfür benötigten Daten, insbesondere die Betriebsnummer, finden sich auf dem Beitragsbescheid.

Individuelle Zahlungsvereinbarungen

Darüber hinaus können die Zahlungen auch über einen längeren Zeitraum gestreckt werden, wenn persönliche oder finanzielle Gründe vorliegen. In diesen Fällen ist die Kammer allerdings zur genauen Prüfung verpflichtet, ob die Voraussetzungen hierfür vorliegen. Das geht nicht ohne entsprechende Nachweise. Anträge auf eine individuelle Zahlungsvereinbarung können deshalb nur auf dem Postweg oder per E-Mail gestellt werden.

www.hwk-reutlingen.de/beitrag2023

4.400 Euro für Frauen und Kinder in Not

Nach Auflösung: Unternehmerfrauen Zollernalb übergeben Kassenbestand an Frauenhaus Balingen **VON JUTTA RAGER**

Zwar gibt es den Arbeitskreis der Unternehmerfrauen (UFH) im Zollernalbkreis seit Ende des vergangenen Jahres offiziell nicht mehr. Dennoch kam kürzlich ein letzter Termin für die langjährige Vorsitzende Angela Roth und ihre engagierten Mitstreiterinnen zustande: Die Frauen spendeten das nach der Auflösung verbliebene Kassenguthaben von 4.400 Euro an das Frauenhaus Zollernalbkreis in Balingen.

Die Einrichtung bietet aktuell bis zu acht Frauen und zehn Kindern einen Schutz vor häuslicher Gewalt und zahlreiche Hilfen, wie beispielsweise die praktische Unterstützung bei Anträgen, Behörden-gängen und in rechtlichen Fragen. Mit der Spende sollen insbesondere auch therapeutische Angebote für traumatisierte Kinder finanziert

werden, wie etwa Kunsttherapie, Tonfeldtherapie oder auch heilpädagogisches Reiten.

Ein Arbeitsschwerpunkt des 1985 gegründeten Arbeitskreises war das jährliche Veranstaltungsprogramm insbesondere zu betriebswirtschaftlichen und kaufmännischen Themen.

In den letzten Jahren machten dem Verein allerdings zunehmend Nachwuchssorgen zu schaffen. Auch die Teilnehmerzahlen bei den Veranstaltungen waren zuletzt stark rückläufig. Die im vergangenen Herbst beschlossene Auflösung zum Jahresende sei daher „fast zwangsläufig“ gewesen, so Angela Roth.

Wer die Arbeit des Frauenhauses unterstützen möchte, findet weitere Informationen unter www.frauenhaus-zak.de/spenden



Angela Roth übergab die Spende an eine Mitarbeiterin des Frauenhauses Zollernalbkreis.

Foto: pr

Kammerbeitrag 2023

	Neu	Alt
Grundbeitrag	120 Euro	145 Euro
Zusatzbeitrag aus Gewerbebeitrag/Gewinn aus Gewerbebetrieb	0,8 Prozent bis 100.000 Euro 0,6 Prozent über 100.000 Euro bis 200.000 Euro 0,4 Prozent über 200.000 Euro bis 300.000 Euro 0,2 Prozent über 300.000 Euro	0,9 Prozent
	Freibetrag: 12.000 Euro vom Gewerbebeitrag/Gewinn aus Gewerbebetrieb für Einzelunternehmen und Personengesellschaften	Freibetrag: 10.000 Euro vom Gewerbebeitrag/Gewinn aus Gewerbebetrieb
	Höchstbetrag: Der Zusatzbeitrag, auch bei gleichzeitiger Beitragspflicht zur Industrie- und Handelskammer, beträgt maximal 5.000 Euro	Höchstbetrag: Der Zusatzbeitrag, auch bei gleichzeitiger Beitragspflicht zur Industrie- und Handelskammer, beträgt maximal 1.500 Euro
Zuschlag zum Grundbeitrag für juristische Personen (GmbH & Co. KG, Ltd. & Co. KG, UG & Co. KG, AG & Co. KG und SE & Co. KG)	1 Prozent des Gewerbebeitrags/Gewinns aus Gewerbebetrieb, mindestens jedoch 185 Euro und höchstens 305 Euro	1 Prozent des Gewerbebeitrags/Gewinns aus Gewerbebetrieb, mindestens jedoch 185 Euro und höchstens 305 Euro
Sonderbeitrag ÜBA-Umlage	35 Prozent aus dem Handwerkskammerbeitrag	35 Prozent aus dem Handwerkskammerbeitrag

Die Berufszuschläge der einzelnen Gewerbe zur überbetrieblichen Ausbildung von 0 Euro bis 275 Euro bleiben unverändert. Stichtag für die Beitragsentlastung, die Erhebung des Sonderbeitrags ÜBA-Umlage und des Berufszuschlags ist der 1. Januar 2023.

IMPRESSUM

Handwerkskammer Reutlingen

Hindenburgstraße 58,
72762 Reutlingen,
Telefon 07121/2412-0,
Fax 07121/2412-400

Verantwortlich:
Hauptgeschäftsführer
Dr. iur. Joachim Eisert
Redaktion: Sonja Madeja, Udo Steinort

Holz gut in Form gebracht

Geschickte Hände und technisches Verständnis – Lehrling des Monats Theodor Hoche benötigt als Schreinerlehrling beides

Bereits lange vor seiner Ausbildung zum Schreiner begeisterte Theodor Hoche der Werkstoff Holz. Nach dem Abitur brachten mehrere Praktika wie beispielsweise bei einem Stuckateur, einer Zimmerei, dem Bauhof, der Fakultät für Astrophysik an der Uni Tübingen oder dem Altersheim in Bierlingen den jungen Mann wieder zur Ausgangsposition Holz zurück.

„Er ist ein Glückgriff für uns“

Nach einem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) an der Grundschule Starzach und dem Tennisverein Wachendorf bewarb er sich schließlich als Auszubildender im Schreinerhandwerk bei der Firma Gebrüder Schäfer Schreinerei - Treppenausbau GmbH in Rottenburg-Wendelsheim. „Er ist ein absoluter Glückgriff für unsere Firma“, sagt der Geschäftsführer Helmut Schäfer. „In seinem dritten Lehrjahr arbeitet Theo bereits wie ein vollwertiger Geselle, er wickelt Projekte eigenständig ab. Von der Planung über die Ausführung bis hin zur Montage. Er arbeitet stets sehr überlegt und strukturiert.“ Zudem sei er fleißig, wissbegierig und motiviert, seine schulischen Leistungen top, er arbeite über den normalen Arbeitsumfang hinaus, so Schäfer weiter. Viel Lob also für den gebürtigen Amerikaner, der mit vier Jahren nach Deutschland kam.



Theodor Hoche liebt die Arbeit und das Klima im Betrieb.

Foto: Gebr. Schäfer Schreinerei

Hineindenken und tüfteln

Der 21-Jährige liebt es, den natürlichen Werkstoff Holz in Form zu bringen und Ergebnisse direkt selbst sehen zu können. „Geschickte Hände und technisches Verständnis benötigt man in meinem Beruf schon. In Abstimmung mit den Kunden entstehen individuelle Anfertigungen und Lösungen. Rund ums Wohnen gibt es nichts, was ein Schreiner nicht anfertigen kann“, sagt Theodor Hoche. „Moderne Maschinen helfen dabei, aus den Ideen Ergebnisse zu kreieren. Das gefällt mir sehr.“ Und zwar so sehr, dass er aktuell an der Abendschule eine Fortbildung zur CNC-Fachkraft

”

Viele weitere Projekte warten auf mich und ich möchte noch viel mehr Berufserfahrung sammeln.“

Theodor Hoche
Schreiner-Azubi

macht. In den letzten beiden Jahren absolvierte der ehrgeizige junge Mann parallel zu seiner Ausbildung bereits die Zusatzqualifikation für Auszubildende mit Abitur, nämlich den Managementassistent im Handwerk (MiH). „Ich könnte damit im Anschluss eine verkürzte Meisterprüfung machen oder ein Studium beginnen. Doch ich werde zunächst, nach dem Abschluss meiner Ausbildung im Sommer, als Geselle im Betrieb bleiben. Viele weitere Projekte warten auf mich und ich möchte noch viel Berufserfahrung sammeln. Außerdem macht mir die

Arbeit hier im Betrieb großen Spaß, das Betriebsklima und die Bedingungen sind klasse“, so der leidenschaftliche Golfer und Läufer Hoche. Nach seiner Lieblingsaufgabe im Betrieb gefragt, entscheidet sich der Starzacher für Aufgaben, in die er sich gut hineindenken und tüfteln muss.

Das traditionsreiche Familienunternehmen Schäfer wurde von Hermann Schäfer im Jahr 1947 in der Schmiede seines Vaters an der heutigen Ortsdurchfahrt in Wendelsheim gegründet. Mit großer Leidenschaft wird der Betrieb in zweiter Genera-

tion geführt. In Wendelsheim werden Möbel, Küchen, Türen und Treppen mit großer Professionalität und viel Liebe zum Detail gefertigt. Zum Kundenstamm gehören neben Architekten auch Bauträger und öffentliche Auftraggeber.

Bis heute wurden im Betrieb weit über 60 junge Menschen ausgebildet. Ein Team von 23 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kümmert sich um die Wünsche der Kunden, die häufig jahrzehntelang Stammkunden bleiben. Besonders stolz ist die Firma auf das gute Betriebsklima und seine Mitarbeiter.

KURZ UND BÜNDIG

Härtefallhilfen des Landes kommen

Das Land hat Härtefallhilfen für kleine und mittlere Unternehmen auf den Weg gebracht, die im Einzelfall durch stark gestiegene Energiekosten besonders betroffen sind. Die Hilfen werden unabhängig vom genutzten Energieträger – einschließlich Pellets und Öl – gewährt.

Voraussetzungen sind ein aufgrund gestiegener Energiekosten negatives betriebliches Ergebnis im Jahr 2022, mindestens eine Verdreifachung der Energiekosten im Vergleich zum Jahr 2021 und eine Energieintensität von mindestens sechs Prozent.

Antragsberechtigt sind Unternehmen mit bis zu 500 Beschäftigten mit Sitz in Baden-Württemberg. Anträge können voraussichtlich im Laufe des März bei der L-Bank gestellt werden.

www.hwk-reutlingen.de/landeshilfen-fuer-kmu

Serviceportal auf einen Blick

Rund um die Uhr und von überall her verfügbar. Das ist das neue Serviceportal der Handwerkskammer Reutlingen, das allen Mitgliedsbetrieben kostenfrei zur Verfügung steht.

Einfach online mit Betriebsnummer und dem bereits erhaltenen Passwort anmelden unter <https://service.hwk-reutlingen.de>.

- Melden Ihrer freien Lehrstellen und Praktika in der Onlinebörse.
- Lehrvertrag kann online ausgefüllt und verändert werden.
- Eintragungen und Änderungen in der Betriebsdatenbank können direkt vorgenommen werden.
- Betriebe und Jobsuchende finden in der Fachkräftebörse zusammen.

Diese Online-Dienste der Handwerkskammer Reutlingen werden kontinuierlich ausgebaut und erweitert

WIR GRATULIEREN

Mitarbeiterjubiläen

Sie sind unverzichtbar für Handwerksbetriebe: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihren Arbeitgebern jahrzehntelang treu bleiben. Im vierten Quartal 2022 stand für viele von ihnen ein Jubiläum an. Sie erhielten für ihren Einsatz und ihre Loyalität von der Handwerkskammer Reutlingen eine Ehrenurkunde.

Landkreis Sigmaringen (Fortsetzung)

- 45 Jahre**
- Manfred Matheis, Landmaschinenmechaniker aus Hohentengen, Duffner Landtechnik GmbH & Co. KG in Hohentengen
- 55 Jahre**
- Maria Duffner, kfm. Fachangestellte aus Hohentengen, bei Duffner Landtechnik GmbH & Co. KG in Hohentengen
- 70 Jahre**
- Karl Duffner, Landmaschinenmechanikermeister aus Hohentengen, bei Duffner Landtechnik GmbH & Co. KG in Hohentengen

Landkreis Tübingen

- 10 Jahre**
- Manuela Acker, Bäckereiverkäuferin aus Dusslingen, bei Bäckerei Konditorei Padeffke GmbH in Mössingen
 - Vincenzina Durelli Migliorino, Küchenfrau aus Balingen, bei Bäckerei Konditorei Padeffke GmbH in Mössingen

- David Daub, Glaser aus Hirrlingen, bei Glaserbetrieb Rolf Pfeffer in Starzach
- Anyocha Egerter, Bachelor of Engineering/Fassadentechnik aus Mössingen, bei Fenster Ruoff GmbH & Co. KG in Bodelshausen
- Susanne Grauer, Reinemachfrau aus Kusterdingen, bei Bäckerei Konditorei Padeffke GmbH in Mössingen
- Julia Günyar, Industriekauffrau aus Haigerloch, bei Fenster Ruoff GmbH & Co. KG in Bodelshausen
- Michael Hofstetter, Bäcker aus Balingen, bei Bäckerei/Konditorei Padeffke GmbH in Mössingen
- René Pascal Jerg, Glaser/Fensterbauer aus Hechingen, bei Fenster Ruoff GmbH & Co. KG in Bodelshausen
- Matthias Link, B.A. Betriebswirt aus Dußlingen, bei Klett Metalltechnik GmbH in Dußlingen
- Tim Link, Elektroniker aus Hirrlingen, bei Winfried Riegger GmbH in Rottenburg a.N.
- Sonja Luz, Bäckereiverkäuferin aus Dusslingen, bei Bäckerei Konditorei Padeffke GmbH in Mössingen
- Eugen Nill, Industriekaufmann aus Hechingen-Sickingen, bei Fenster Ruoff GmbH & Co. KG in Bodelshausen
- Ralf Schlotterer, Glaser/Fensterbauer aus Bodelshausen, bei Fenster Ruoff GmbH & Co. KG in Bodelshausen

- Thomas Strasser, Holzmechaniker aus Mössingen, bei Fenster Ruoff GmbH & Co. KG in Bodelshausen
- 20 Jahre**
- Pasqualie Lopergolo, Facharbeiter im Tiefbau, bei Gebr. Schmid GmbH & Co. Bauunternehmung KG in Tübingen
- 25 Jahre**
- Tobias Mulks, Glaser aus Bürlingen, bei Glaserbetrieb Rolf Pfeffer in Starzach
 - Waldemar Rein, Schweißer aus Dußlingen, bei Klett Metalltechnik GmbH in Dußlingen
 - Uwe Ruoff, Maschinenbau-Mechaniker-Meister aus Bodelshausen, bei Zahnradfertigung Ott GmbH & Co. KG in Bodelshausen
 - Michael Wütz, Glaser aus Haigerloch-Stetten, bei Glaserbetrieb Rolf Pfeffer in Starzach
- 35 Jahre**
- Arthur Probst, Glaser aus Haigerloch-Stetten, bei Glaserbetrieb Rolf Pfeffer in Starzach
- 45 Jahre**
- Thomas Bierkant, Glaser/Fensterbauer aus Bodelshausen, bei Fenster Ruoff GmbH & Co. KG in Bodelshausen
 - Uwe Hildebrandt, Fenstermonteur aus Wannweil, bei Fenster Ruoff GmbH & Co. KG in Bodelshausen

Zollernalbkreis

- 10 Jahre**
- Ilona Ajeti, Reinigungskraft aus

- Albstadt, bei Gebäudereinigung Messerschmidt OHG in Balingen
- Camila Ajeti, Reinigungskraft aus Albstadt, bei Gebäudereinigung Messerschmidt OHG in Balingen
- Enis Alui, Anlagenmechaniker aus Schömburg, bei Schäfer intelligente Haustechnik GmbH in Dotternhausen
- Emilian Ancuta, Gerüstbauer aus Rosenfeld, bei Jetter Gerüstbau GmbH in Rosenfeld
- Bianca Banholzer, Fachverkäuferin Lebensmittelhandwerk Fleischerei aus Vöhringen, bei Metzgerei Roland Klingenstein in Haigerloch
- Petra Beiter, Küchenberaterin aus Rangendingen-Höfendorf, bei ASW Wannenmacher GmbH in Rangendingen
- Sandra Bodmer, Verkäuferin aus Balingen, bei Sternbäck GmbH in Hechingen
- Sascha Dietz, Elektroniker aus Bodelshausen, bei Binder Systemhaus GmbH in Balingen
- Evelyn Falch, Reinigungskraft aus Sigmaringen, bei Gebäudereinigung Messerschmidt OHG in Balingen
- Paul Iosif Gyenge, Gerüstbauer aus Geislingen, bei Jetter Gerüstbau GmbH in Rosenfeld
- Jeton Ibrahim, Anlagenmechaniker aus Balingen, bei Schäfer intelligente Haustechnik GmbH in Dotternhausen

- Filiz Kars, Reinigungskraft aus Straßberg, bei Gebäudereinigung Messerschmidt OHG in Balingen
- Michael Kipp, Maurer aus Rosenfeld-Leirdingen, bei DK Bau in Bisingen
- Anton Knezevic, Metallarbeiter aus Gammertingen, bei Bailer CNC GmbH & Co. KG in Burladingen
- Thomas Lijsen, Maurer aus Meßstetten, bei Hoch- und Tiefbau Berger GmbH in Meßstetten
- Ioan Macean, Brunnenbauer aus Balingen-Ostdorf, bei Erdwärme-Bohrungen Christian Koch GmbH in Dotternhausen
- Alexander Michel, Metallarbeiter aus Burladingen, bei Bailer CNC GmbH & Co. KG in Burladingen
- Martina Michos, Reinigungskraft aus Albstadt, bei Gebäudereinigung Messerschmidt OHG in Balingen
- Josef Oesterle, Maler und Lackierer aus Gosseltingen, bei Hugo Fecker GmbH in Bisingen
- Vasilica Aura Pana, Reinigungskraft aus Bingen, bei Gebäudereinigung Messerschmidt OHG in Balingen
- Stefan Papai, Bestatter aus Burladingen, bei Franz Maichle GmbH in Burladingen
- Denis Petrenko, Elektroniker aus Albstadt, bei Elektro Keller GmbH in Albstadt
- Stefan Roller, Bäcker aus Balingen-Heselwangen, bei Bäckerei Koch GmbH in Balingen

- Michael Rombey, Betriebswirt aus Schömburg, bei Berger GmbH in Meßstetten
 - Pascal Ruoff, Schreiner aus Rottenburg-Ergenzingen, bei ASW Wannenmacher GmbH in Rangendingen
 - Philip Schäberle, Zimmermeister aus Rangendingen, bei Sauter Zimmerei-Holzbau GmbH in Balingen
 - Lilli Schmoll, Reinigungskraft aus Sigmaringen, bei Gebäudereinigung Messerschmidt OHG in Balingen
 - Kathrin Schneider, kfm. Angestellte aus Balingen-Engstlatt, bei Hugo Fecker GmbH in Bisingen
 - Stefan Schützle, staatl. gepr. Maschinenbautechniker aus Gomaringen, bei Bailer CNC GmbH & Co. KG in Burladingen
 - Volkmar Schwab, Bauleiter aus Dornhan, bei Decker GmbH & Co. KG in Nusplingen
 - Miriam Lorena Stengel Kästle, kfm. Angestellte aus Meßstetten, bei Epplerfenster GmbH & Co. KG in Meßstetten
 - Petra Stiefel, Reinigungskraft aus Albstadt, bei Gebäudereinigung Messerschmidt OHG in Balingen
- 15 Jahre**
- Ramazan Akduman, Vorarbeiter Stuckateur aus Rosenfeld, bei Schneider GmbH in Rosenfeld

www.hwk-reutlingen.de/urkunden